

Ungewöhnlicher Schmuck von Isabelle Gütermann

# Eine Kombination aus Edelsteinen und Seide



Isabelle Gütermann ist Volkswirtschaftlerin, PR- und im Marketing erfahren, Hausfrau, dreifache Mutter und neuerdings auch Schmuckdesignerin. Die 48-Jährige aus Gutach hat eine ungewöhnliche Idee in die Tat umgesetzt und schafft seit einigen Monaten witzige Armbänder, die frau ohne große Aufwendungen so verändern kann, dass sie zu jedem Outfit passen.

Zugegeben, das klingt zunächst ein wenig banal, ist aber bei Licht betrachtet etwas, was mittlerweile schon ganz gut eingeschlagen hat. Mehrere Juweliere in der Region verkaufen Isabelle Gütermanns Schmuckstücke. Und auch sie selbst kann sich über eine jetzt so langsam anlaufende Nachfrage nicht beklagen. Zunächst haben natürlich Freundinnen bestellt, jetzt auch schon einige andere Kundinnen, die von Gütermanns Edelstein/Seidenbändern begeistert waren.

Zunächst sind da die Edelsteine. Bunt, leuchtend im Licht und faszinierend. Amethyste, Citrine, Labradorite und mehr verwendet Isabelle Gütermann. Eigens entwickelt hat sie eine Fassung, die unten eine so geschickt angebrachte Öse hat, dass sich ein Stoff durchziehen lässt, ohne dass dadurch das ganze Gebilde so hoch wird, dass es die Trägerin stören könnte. Außerdem sollte der gefasste Stein auch nicht ständig am Handgelenk hin und herrutschen. „Ich habe einige Vormittage in einer Goldschmiedewerkstatt verbracht, bis klar war, wie die Fassung aussehen könnte“, sagt Gütermann. Herausgekommen ist jetzt ein optimal geformtes filigranes Gebilde, das den je-

Isabelle Gütermann: Ungewöhnlicher Schmuck mit Edelsteinen ist ihr Metier.



**Kombination von Seidentüchern und Steinen:** Die Bandbreite an Ideen ist groß.

weiligen Stein gut zur Geltung bringt – meist in Gold, einige Steine lässt Isabelle Gütermann aber auch in Silber fassen.

„Aufgefädelt“ wird das Ganze dann auf einem bunten Seidentüchlein, das die Trägerin um das Handgelenk bindet. Natürlich ist auch dieses Seidentüchlein nicht x-beliebig, sondern besonders, was die Wahl des Stoffs angeht, und so zugeschnitten, beziehungsweise handgenäht, dass es eine für seinen Zweck perfekte Form aufweist. Auch hier hat Isabelle Gütermann lange ausprobiert, bis sie den passenden Entwurf für ihre Schmuckserie hatte. Herausgekommen ist ein längliches Tüchlein mit abgeschrägten Enden. „Der Stoff wird dadurch länger, trägt aber nicht auf“, sagt sie und gibt zu erkennen, dass sie ein Faible für Farben und edle Materialien hat.

Zum ersten Mal mit tollen Seidenstoffen konfrontiert worden sei sie bei einem Aufenthalt in Indien. Damals sei sie fasziniert gewesen von der indischen Seide. Das habe sie wohl nie mehr so ganz losgelassen. „Die klaren Farben drücken Lebensfreude aus und heben die Stimmung“, sagt Isabelle Gütermann. Die Idee zu den Armbändern aus Seide und

Edelsteinen sei dann im vergangenen November gereift. Sie habe es auch als praktisch empfunden, dass ein Stein nur aufgezogen auf ein anderes Tuch völlig neu aussehe – etwa nachmittags zu einer Bluse anders kombiniert werden könne als abends zum „Kleinen Schwarzen“. Denkbar wäre auch, aus dem Stoff eines Abendkleides ein passendes Tuch zu schneiden. Und, und, und.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Rund 600 Euro kostet ein Seidenarmband mit Edelstein übrigens. Je nachdem, um welchen Stein und welche Fassung es sich dabei handelt. Ihre Schmuckidee hat Isabelle Gütermann – so weit es überhaupt geht – erst einmal schützen lassen. Grundsätzlich werden bei solchen Dingen allerdings keine Patente im herkömmlichen Sinne vergeben, lediglich auf das „Geschmacksmuster“ lässt sich im Schmuckdesign offenbar ein Anspruch erheben. Aber immerhin. Nachahmer sind bei solchen Dingen häufig schnell zur Stelle. Aber das ist eine andere Geschichte.

Ulrike Ehrbacher<

#### **i** Information

[isabelleguetermann.com](http://isabelleguetermann.com)